

Europawahl 2024

Teil 2: Analyse der Wählerwanderungen

Text: **Sibel Aydemir-Kengeroglu**, Grafiken: **Boris Fischer**

*GRÜNE nach großen
Stimmenverlusten zweitstärkste
Partei hinter CSU*

Die Europawahl 2024 war geprägt von den großen Verlusten der GRÜNEN: Während die GRÜNEN vor fünf Jahren noch mit einem Stimmenanteil von 31,2 Prozent stärkste Partei bei der Europawahl in München wurden, landeten sie bei der aktuellen Wahl mit einem Stimmenanteil von nunmehr 23,7 Prozent hinter der CSU auf dem zweiten Rang. Die CSU, die SPD und ebenso die AfD konnten ihr Ergebnis gegenüber der Vorwahl geringfügig verbessern (CSU: + 0,1 Prozentpunkte, SPD: + 0,5 Prozentpunkte, AfD: + 0,7 Prozentpunkte). Deutlich stärker fiel hingegen der Stimmenzuwachs bei der FDP aus: Sie erhielt diesmal einen Stimmenanteil von 6,9 Prozent, das sind 1,6 Prozentpunkte mehr als bei der letzten Europawahl.

Den höchsten Anstieg erzielte jedoch die Partei Volt, die zum ersten Mal bei der Europawahl 2019 angetreten war und damals bereits auf einen Anteil von 2,2 Prozent der Stimmen kam. Bei der aktuellen Wahl erhielt Volt einen Stimmenanteil von 5,8 Prozent und landete somit auf dem sechsten Rang. Das BSW kam bei seinem ersten Antritt bei einer Wahl in München auf einen Stimmenanteil von 3,5 Prozent, während DIE LINKE 0,9 Prozentpunkte unter ihrem Vorwahlergebnis lag und diesmal nur noch 2,3 Prozent der Stimmen erhielt.

*Wählerwanderungsanalyse erklärt
Stimmengewinne und -verluste der
Parteien*

An welche Parteien haben die GRÜNEN Stimmen verloren? Woher kamen die Stimmengewinne bei der FDP und bei Volt und wer hat BSW gewählt? Welche Stimmenwanderungen lassen sich bei der SPD, der CSU und der AfD erkennen? Und schließlich: Ist es den Parteien gelungen Nichtwählende zu mobilisieren? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die vom Statistischen Amt München durchgeführte Wählerwanderungsanalyse.



Für die Analyse wurde ein vom Statistischen Beratungslabor der LMU München und dem Lehrstuhl für Empirische Politikforschung evaluiertes Verfahren eingesetzt. Weitergehende Informationen zur Methodik¹⁾ sind auf den Internetseiten des Statistischen Amtes unter <https://stadt.muenchen.de/infos/europawahlen.html> zu finden.

Die Wählerwanderungsanalyse wurde auf Basis der amtlichen Ergebnisse der Europawahlen 2024 und 2019 durchgeführt. Für die Modellierung der Wanderungsströme wurden die Stimmenanteile der Parteien CSU, GRÜNE, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE, Volt, BSW²⁾, Sonstige (Zusammenfassung der übrigen Parteien) sowie der Nichtwählenden, die in die Modellierung wie eine „eigenständige Partei“ eingehen, berücksichtigt.

Die Wählerwanderung zeigt den Saldo aus zu- bzw. abgewanderten Wählenden im Vergleich zur vorherigen Europawahl. Die Wanderungssalden aus Sicht der jeweiligen Parteien sind in den Grafiken 1 bis 8 dargestellt.

*CSU profitiert von ehemaligen
Nichtwählenden und der
Stimmenabwanderung von den
GRÜNEN*

Die CSU hat im Vergleich der beiden Europawahlen 2024 und 2019 umgerechnet etwa 5 300 Stimmen hinzugewonnen. Die Zunahme der CSU-Stimmen ist in erster Linie auf die Stimmenabwanderung von den GRÜNEN (rund 8 200 Stimmen) sowie die erfolgreiche Mobilisierung ehemaliger Nichtwählenden (rund

¹⁾ Statistische Methodik zur Wählerwanderungsanalyse der Stadt München: André Klima, Thomas Schlesinger, Paul W. Thurner, Helmut Küchenhoff, 2013

²⁾ Genaue Bezeichnung der Parteien – siehe Beitrag „Europawahl 2024, Teil 1: Wie hat München gewählt?“, Seite 6.

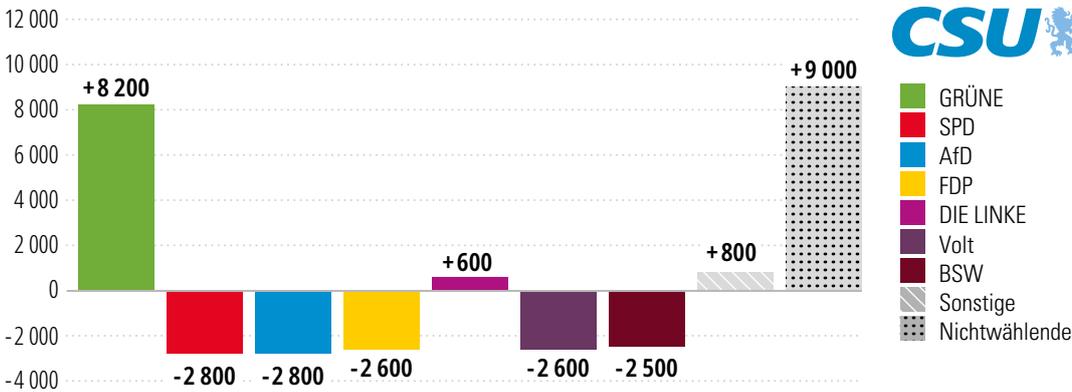
9 000 Stimmen) zurückzuführen. Ein leicht positiver Wanderungsstrom mit den Sonstigen brachte der CSU ein Plus von rund 800 Stimmen. Von ehemaligen DIE LINKE-Wählenden konnte die CSU geringfügig mit rund 600 Stimmen profitieren.

Die Wanderungsgewinne der CSU wurden allerdings durch die Stimmenabwanderungen von der CSU an andere Parteien deutlich abgeschwächt: So gingen an die SPD und die AfD jeweils rund 2 800 ehemalige CSU-Stimmen, jeweils rund 2 600 Stimmen wechselten zu FDP und Volt und weitere rund 2 500 ehemalige CSU-Stimmen erhielt die neugegründete Partei BSW.

Den größten Verlust mussten bei der Europawahl die GRÜNEN hinnehmen. Sie büßten umgerechnet rund 42 100 Stimmen gegenüber der Vorwahl ein. Die höchsten Abwanderungen von den GRÜNEN wurden zur SPD mit rund 8 400 Stimmen und an die CSU mit rund 8 200 Stimmen gefolgt von Volt mit 6 700 Stimmen verzeichnet. Die FDP konnte mit rund 5 700 Stimmen und

GRÜNE: Rund 42 100 Stimmen weniger als bei der Vorwahl, Stimmenabwanderung insbesondere an SPD und CSU

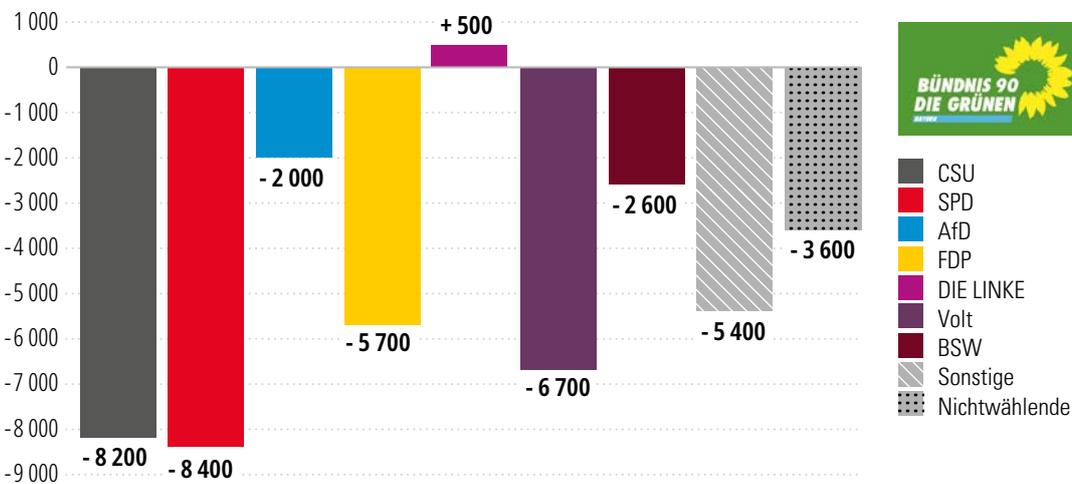
Grafik 1: Wählerwanderungen bei der Europawahl 2024 in München aus Sicht der CSU



Positive Werte bedeuten ein Wählerwanderungssaldo zur CSU, negative Werte zeigen ein Wanderungssaldo von der CSU weg.

© Statistisches Amt München

Grafik 2: Wählerwanderungen bei der Europawahl 2024 in München aus Sicht der GRÜNEN



Positive Werte bedeuten ein Wählerwanderungssaldo zu den GRÜNEN, negative Werte zeigen ein Wanderungssaldo von den GRÜNEN weg.

© Statistisches Amt München

die Sonstigen mit rund 5 400 Stimmen von ehemaligen GRÜNE-Wählenden profitieren. Rund 3 600 ehemalige GRÜNE-Stimmen wechselten bei dieser Wahl zu den Nichtwählenden, weitere 2 600 Stimmen zum BSW und rund 2 000 Stimmen zur AfD. Angesichts dieser hohen Wanderungsverluste besitzen die geringfügigen Wanderungsgewinne der GRÜNEN durch DIE LINKE (rund 500 Stimmen) kaum noch Relevanz.

SPD legt leicht zu und profitiert vor allem von ehemaligen GRÜNE-Stimmen

Die SPD verzeichnete ein Plus von 5 600 Stimmen gegenüber der letzten Europawahl. Die Wanderungsgewinne werden klar dominiert durch den Wechsel von rund 8 400 ehemaligen GRÜNE-Stimmen zur SPD. Von den Sonstigen profitierte die SPD bei dieser Wahl mit rund 3 200 Stimmen. Weitere rund 2 800 ehemalige CSU-Stimmen sowie rund 1 500 Stimmen von ehemaligen Nichtwählenden wurden zugunsten der SPD abgegeben. Im Vergleich zu diesen hohen Wanderungssalden erscheint der leicht positive Wanderungssaldo von DIE LINKE (rund 300 Stimmen) eher unbedeutend. Von der Abwanderung ehemaliger SPD-Stimmen profitierte bei der Europawahl 2024 allen voran Volt, die umgerechnet 3 800 ehemalige SPD-Stimmen für sich verbuchen konnte. Weitere rund 3 300 Stimmen wurden zugunsten von BSW verloren. Wanderungsverluste der SPD zeigten sich auch an die FDP mit rund 2 200 Stimmen sowie an die AfD mit rund 1 300 Stimmen.

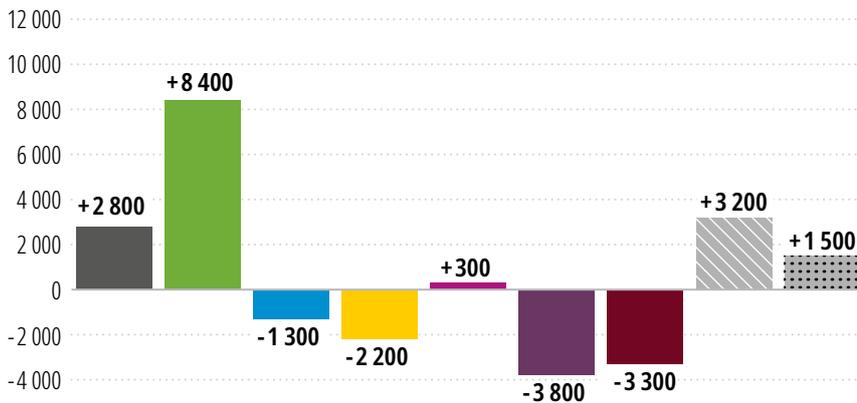
AfD kann mäßige Wanderungsgewinne nahezu von allen Parteien verbuchen - mit Ausnahme von Volt und FDP

Die AfD konnte ihr Ergebnis gegenüber der Europawahl 2019 umgerechnet um rund 5 300 Stimmen verbessern. Mit Ausnahme von Volt, FDP und BSW erzielte die AfD leichte Wanderungsgewinne von allen anderen Parteien: Rund 2 800 ehemalige CSU-Stimmen, rund 2 000 ehemaligen GRÜNE-Stimmen, 1 900 Stimmen von den Sonstigen, 1 800 Stimmen von ehemaligen Nichtwählenden und 1 300 ehemalige SPD-Stimmen wechselten zur AfD. An die zum ersten Mal angetretene Partei BSW hat die AfD 3 000 Stimmen verloren, Volt profitierte mit rund 1 300 Stimmen von ehemaligen AfD-Wählenden und die FDP geringfügig mit rund 300 Stimmen.

Deutlicher Stimmenzuwachs bei der FDP: Rund 11 400 Stimmen mehr als bei der Vorwahl, darunter großer Anteil an ehemaligen GRÜNE-Stimmen

Die FDP konnte bei der aktuellen Europawahl ihr Ergebnis deutlich verbessern. Einen großen Anteil am Plus von umgerechnet rund 11 400 Stimmen gegenüber der Vorwahl hat dabei die Stimmenabwanderung von rund 5 700 ehemaligen GRÜNE-Stimmen zur FDP. Wanderungsgewinne erzielte die FDP ebenso von der CSU und der SPD: So wechselten rund 2 600 ehemalige CSU-Stimmen und rund 2 200 ehemalige SPD-Stimmen zur FDP. Weitere rund 2 300 Sonstige-Stimmen sowie rund 2 200 Stimmen von ehemaligen Nichtwählenden wurden zugunsten der FDP abgegeben. Ein leicht positives Wanderungssaldo aus Sicht der FDP zeigte sich auch gegenüber der AfD (rund 300 Stimmen) und DIE LINKE (rund 200 Stimmen). Lediglich Volt und BSW konnten von der Stimmenabwanderung von der FDP profitieren: Rund 2 000 ehemalige FDP-Stimmen wechselten zu Volt, während die neugegründete Partei BSW rund 2 100 ehemalige FDP-Stimmen erhielt.

Grafik 3: Wählerwanderungen bei der Europawahl 2024 in München aus Sicht der SPD

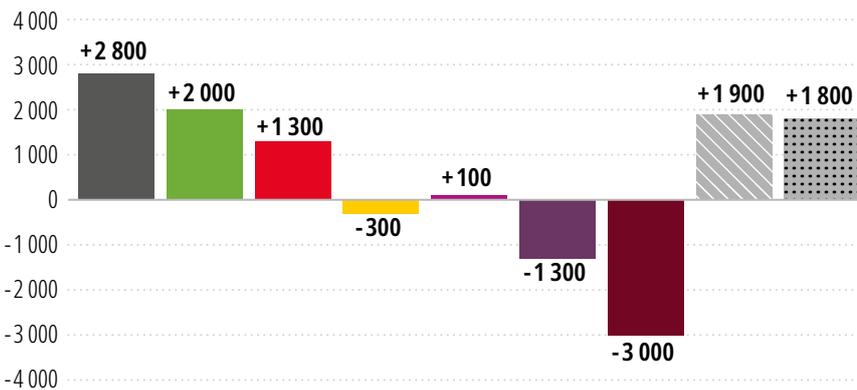


- CSU
- GRÜNE
- AfD
- FDP
- DIE LINKE
- Volt
- BSW
- Sonstige
- Nichtwählende

Positive Werte bedeuten ein Wählerwanderungssaldo zur SPD, negative Werte zeigen ein Wanderungssaldo von der SPD weg.

© Statistisches Amt München

Grafik 4: Wählerwanderungen bei der Europawahl 2024 in München aus Sicht der AfD

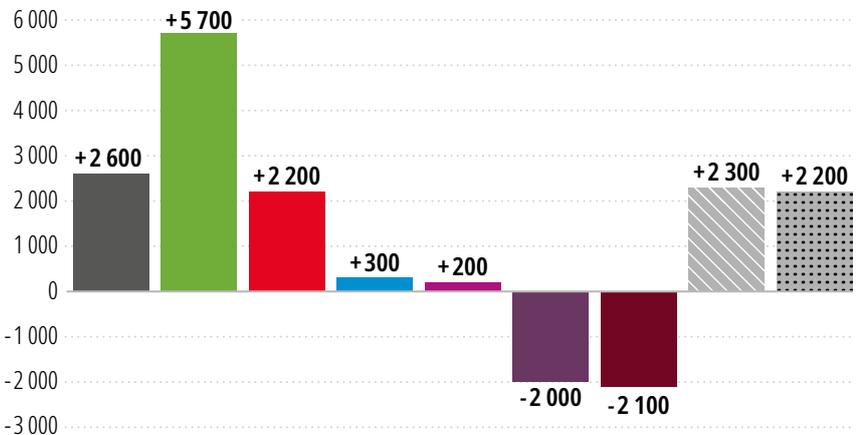


- CSU
- GRÜNE
- SPD
- FDP
- DIE LINKE
- Volt
- BSW
- Sonstige
- Nichtwählende

Positive Werte bedeuten ein Wählerwanderungssaldo zur AfD, negative Werte zeigen ein Wanderungssaldo von der AfD weg.

© Statistisches Amt München

Grafik 5: Wählerwanderungen bei der Europawahl 2024 in München aus Sicht der FDP



- CSU
- GRÜNE
- SPD
- AfD
- DIE LINKE
- Volt
- BSW
- Sonstige
- Nichtwählende

Positive Werte bedeuten ein Wählerwanderungssaldo zur FDP, negative Werte zeigen ein Wanderungssaldo von der FDP weg.

© Statistisches Amt München

*DIE LINKE verliert rund
1 700 Stimmen an BSW*

DIE LINKE hat rund 5 100 Stimmen gegenüber der Europawahl 2019 verloren. Von der Stimmenabwanderung profitierte allen voran die neugegründete Partei BSW mit rund 1 700 Stimmen, gefolgt von Volt mit 900 Stimmen. Auf die anderen Parteien wirkten sich die Verluste von DIE LINKE nur noch geringfügig aus: So wurden 600 ehemalige DIE LINKE-Stimmen zugunsten der CSU abgegeben, die GRÜNEN und die Nichtwählenden erhielten jeweils rund 500 Stimmen, SPD und die Sonstigen jeweils rund 300 Stimmen, weitere rund 200 Stimmen gingen an die FDP und rund 100 Stimmen an die AfD.

*Volt verzeichnet höchsten
Stimmenzuwachs bei Europawahl
2024 in München, Wanderungsplus
von allen Parteien insbesondere von
den GRÜNEN*

Das größte Stimmenplus bei der Europawahl 2024 in München erzielte mit umgerechnet rund 23 700 Stimmen mehr als bei der Vorwahl die Partei Volt. Bei allen Parteien – mit Ausnahme natürlich vom BSW, das zum ersten Mal angetreten ist – fiel das Stimmenwanderungssaldo zugunsten von Volt aus. Am meisten profitierte Volt mit einem Plus von rund 6 700 Stimmen von ehemaligen GRÜNE-Wählenden. Rund 3 900 Stimmen wechselten von den Sonstigen und weitere 3 800 Stimmen von ehemaligen SPD-Wählenden zu Volt. Durch die Mobilisierung von ehemaligen Nichtwählenden erhielt Volt zusätzlich 3 600 Stimmen, sowie rund 2 600 Stimmen von ehemaligen CSU-Wählenden. Lediglich an das BSW, das zum ersten Mal bei der Europawahl angetreten ist, hat Volt rund 1 100 Stimmen verloren.

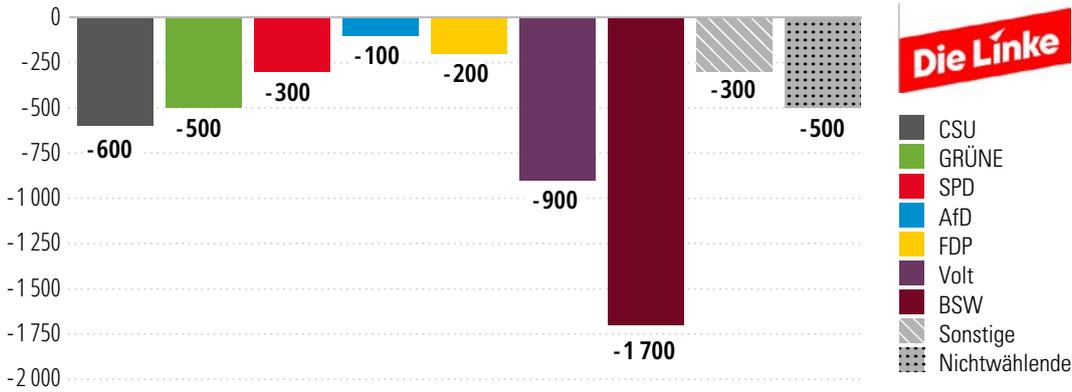
*Wechselwählende aller Parteien
bringen BSW rund 22 000 Stimmen*

Die erst fünf Monate vor der Europawahl gegründete Partei BSW erhielt aus dem Stand rund 22 000 Stimmen. Das Ergebnis der Wählerwanderungsanalyse zeigt, dass das BSW von allen Parteien erfolgreich Stimmen abwerben konnte. Die größte Stimmenwanderung ist mit rund 3 500 Stimmen von den Sonstigen und knapp dahinter mit rund 3 300 Stimmen von der SPD zu erkennen. Zusätzlich wechselten rund 3 000 ehemalige AfD-Stimmen, rund 2 600 ehemalige GRÜNE-Stimmen sowie rund 2 500 CSU-Stimmen zum BSW. Weitere rund 2 200 Stimmen erzielte BSW von ehemaligen Nichtwählenden, rund 2 100 Stimmen von der FDP, rund 1 700 Stimmen von DIE LINKE und rund 1 100 Stimmen von der Partei Volt.

*Stärkere zwischenparteiliche
Wanderungsströme als bei der
Vorwahl*

Verglichen mit der Europawahl vor fünf Jahren sind bei der aktuellen Wahl stärkere Wanderungsbewegungen zwischen allen Parteien erkennbar. Die größten zwischenparteilichen Stimmenwanderungen zeigten sich von den GRÜNEN zur SPD und zur CSU – insgesamt gingen rund 8 400 ehemalige GRÜNE-Stimmen an die SPD und weitere rund 8 200 Stimmen an die CSU. Am erfolgreichsten bei der Mobilisierung von Nichtwählenden war diesmal die CSU: Rund 9 000 Stimmen erzielte die CSU von ehemaligen Nichtwählenden.

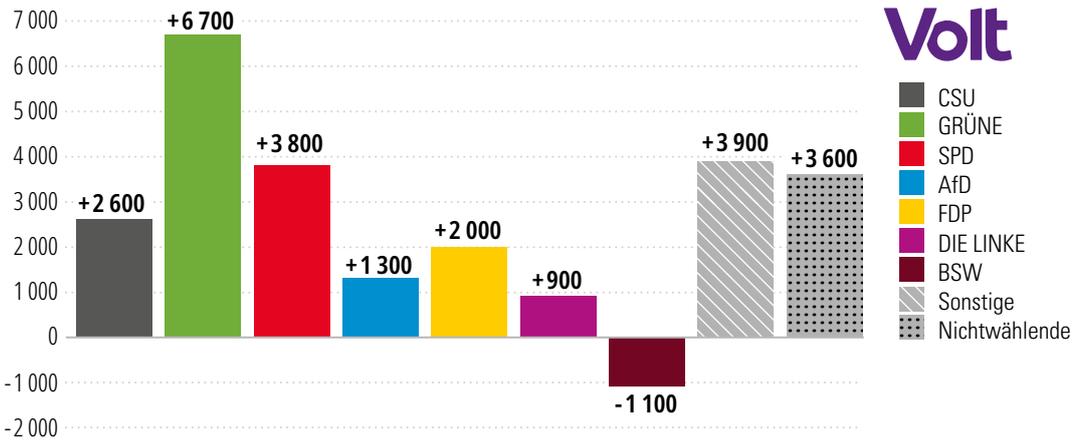
Grafik 6: Wählerwanderungen bei der Europawahl 2024 in München aus Sicht von DIE LINKE



Positive Werte bedeuten ein Wählerwanderungssaldo zu der DIE LINKE, negative Werte zeigen ein Wanderungssaldo von der DIE LINKE weg.

© Statistisches Amt München

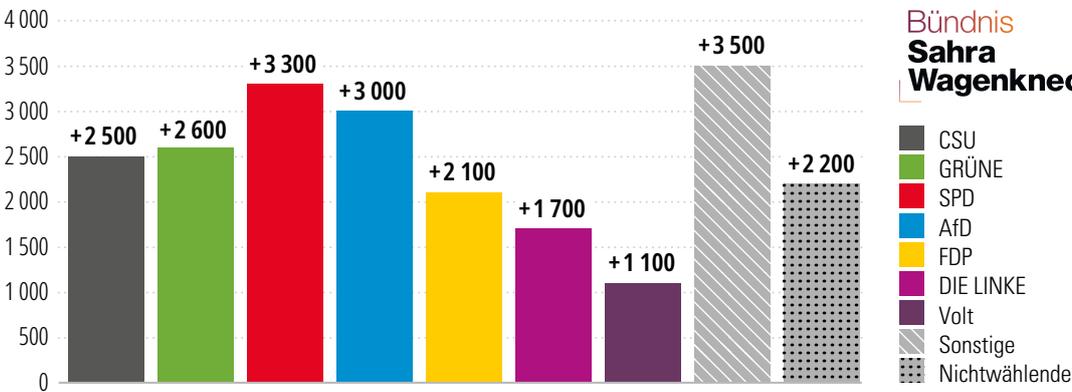
Grafik 7: Wählerwanderungen bei der Europawahl 2024 in München aus Sicht von Volt



Positive Werte bedeuten ein Wählerwanderungssaldo zu Volt, negative Werte zeigen ein Wanderungssaldo von Volt weg.

© Statistisches Amt München

Grafik 8: Wählerwanderungen bei der Europawahl 2024 in München aus Sicht des BSW



Positive Werte bedeuten ein Wählerwanderungssaldo zum BSW, negative Werte zeigen ein Wanderungssaldo vom BSW weg.

© Statistisches Amt München